

Schweiz: Leserbrief kritisiert Bischof Bonnemains Haltung

Leserbrief gegen den Bericht über Bischof Bonnemain in der Solothurner Zeitung, wonach dieser die «Ehe für alle» ablehnt:

Natürlich darf Bischof Bonnemain seine eigene Meinung haben betr. der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare. Das heisst aber noch lange nicht, dass diese allgemeingültig sein muss. Ob zwei Menschen fürs Leben zusammenbleiben möchten, geht uns alle überhaupt nichts an, am wenigsten irgendwelche selbst ernannte Sittenwächter welcher Religion auch immer. Ist es nicht wunderbar, wenn zwei Menschen, die sich füreinander bestimmt fühlen, ebenso eine ernsthafte, lebenslang gültige Bindung eingehen möchten wie jedes andere Paar als Mann und Frau.

Ausgerechnet Bischof Bonnemain wagt sich dermassen aus dem Fenster, selber aber in absolut zölibatärer Lebensform an die Katholische Kirche gebunden, entgegen einer ebenso wenig göttlich radikal vorgesehenen Lebensweise. Was, wenn auch wir diese streng vorgeschriebene Lebensform dieser Priester nicht akzeptieren würden, weil widernatürlich, und uns darum von einer solchen Institution distanzieren würden? Immer noch werden Priester, die sich zu einer Ehe entschliessen, endgültig ausgeschieden, samt ihrer oft bereits vorhandenen Kinder, die nach Katholischer Kirche nicht einmal da sein dürften, obwohl ebenso Kinder Gottes. Sie gestatten: Frauen- und lebensfeindlicher geht es wirklich nicht mehr. Eine solche Kirche hat doch mit einem alle Menschen liebenden Gott rein gar nichts zu tun. Es sind bloss veraltete männliche Machtstrukturen, die diese Kirche nach aussen hin weiter hochhalten möchte. Es wäre an der Zeit, solch unmenschliche Zustände abzulegen. Auch gleichgeschlechtliche Paare mögen zukünftig ein Recht haben auf eine eheliche Akzeptanz ihrer Beziehung, entgegen welcher religiöser Eiferer auch immer. Lassen wir die Bibel aussen vor. Auch sie wurde nur von Menschen geschrieben, die es bereits damals verstanden haben, mit ihren sogenannten (eigenen) Worten Gottes Menschen nach ihrem Gutdünken zu manipulieren.

Wachen wir endlich auf!

Margrit Kummer-Lauber, Lommiswi

Solothurner Zeitung / 19.7.2021